

Protokoll der BSB-Sitzung Steglitz-Zehlendorf vom 28.05.2013 (Birgitt Unteutsch, Montessori Gemeinschaftsschule)

Anwesende lt. Teilnehmerliste, Gäste: Frau Waldschütz (neue Leiterin Schulaufsicht), Frau Richter-Kotowski, Herr Weese (Schulamt)

TOP 1: Herr Draheim eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr, das Protokoll der Sitzung vom 23.04. 2013 und die Tagesordnung werden genehmigt.

TOP 2: Das **Thema Klimaschutz am Schulstandort** wird bereits zum **dritten Mal** seitens des Bezirksamtes verschoben.

Zum Thema **Anmeldezahlen** im Grund- und Oberschulbereich werden die aktuellen Zahlen vorgelegt (Anlage zum Protokoll). Zum Thema **Umsteiger** gibt es noch keine exakten Zahlen. Der Vorschlag einer Einrichtungsfrequenz von 25 Schülern liegt vor, „man gehe von 2 Klassen aus“, so Frau Richter-Kotowski (Standorte Bröndby und Lauenburger Straße). Bei höherem Bedarf sei noch eine dritte Klasse an der Bröndby möglich.

Die **Rückstellungen** an den Grundschulen betreffen aktuell 230 Kinder, eine leichte Steigerung gegenüber 2012 (207). Aktuell gibt es Diskussionen mit der Senatsverwaltung über eine mögliche Änderung des Einschulungsalters.

Die Listen zu den **I-Maßnahmen** sind im Internet aktuell abrufbar, eine aktualisierte Liste zu den Maßnahmen im **Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm** wird für die nächste Sitzung angekündigt.

Baumaßnahmen Max-von-Laue: eine Baubegehung fand jüngst statt. Der Umzug von der Plantagenstraße in die neuen Räumlichkeiten soll voraussichtlich in den Herbstferien 2013 stattfinden. Der Terminverzug wird seitens Frau Richter-Kotowski mit dem langen Winter begründet, wodurch es Probleme mit den Betonfertigteilen gab, sowie mit dem zusätzlich erforderlich gewordenen 4. Bauabschnitt im Querriegel, wo unterhalb der Dachaufstockung eine komplette Toilettenanlagenanierung fällig wurde. Außerdem war die gesamte Elektroinstallation nicht mehr brandschutzsicher und wurde bei dieser Gelegenheit mit erneuert.

Baumaßnahmen Paulsen: Die Fahrstuhlaußerung sollte ursprünglich technisch nicht möglich sein, der Auftrag werde jetzt aber an die alte Firma, die den Fahrstuhl errichtet hatte, erteilt, teilte Frau Richter-Kotowski mit.

Johann-Thienemann : drei mobile Klassenräume als Container werden am Standort Karl-Stieler-Straße aufgestellt, die Freiherr-von-Hünefeld-Schule zieht in den Sommerferien um, die Container werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2014 benötigt, anschließend werden Sporthalle und Außenanlagen saniert.

Arndt-Gymnasium: „Die Bauplanungsunterlagen werden derzeit erstellt, der Baubeginn sei konservativ geschätzt in 17 Monaten, d.h. Oktober 2014“, so Frau Richter-Kotowski.

Peter-Frankenfeld-Schule: „Problem „Legionellen“ sei erledigt“ gemäß Frau R.-K.

„Bei den **7000,00 € Mitteln** aus dem Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm seinen keine Ablehnungen erfolgt“ führte Frau R.-K. weiter aus.

Brandschutz: Hier gebe es keine Änderungen, eine „Liste aus 2011“ sei Herrn Weese und Frau Richter-Kotowski nicht bekannt, Liste wird durch den BSB an Herrn Weese zur Kenntnisnahme versandt. „Alle gravierenden Brandschutzmängel sind komplett beseitigt“ gab Frau Richter-Kotowski an.

Amok: Hier führte Herr Weese aus, dass es eine Veranstaltung mit den Schulleitungen und der Polizei gab. „Die technischen Voraussetzungen für den Amokalarm sind in allen Schulen vorhanden“ gab Herr Weese an. Im nächsten Schritt gibt es Übungen in den Schulen ohne Beteiligung der SchülerInnen. „Die Schließsysteme müssen teilweise noch überarbeitet werden“, teilte Herr Weese weiter mit und „die Beschilderung in den Gebäuden werde im nächsten Jahr vereinheitlicht“.

Personalengpässe im Schulamt: von den derzeit 4 Langzeiterkrankten, „komme eine Kollegin zurück, eine weitere werde im Sommer neu eingestellt“, berichtet Frau R.-K. Des Weiteren führt sie aus, dass es eine Umstrukturierungsmaßnahme mit Umsetzungen in den Bereichen Gebäude und Mittelbewirtschaftung gebe mit dem Ziel, dass jeder/jede SachbearbeiterIn künftig 6-7 Schulen betreuen soll.

Fichtenberg-Oberschule: nach dem Auszug der Rothenburg Grundschule nach Abschluss der dortigen Renovierungsmaßnahmen sind im Gebäude der Fichtenberg-Oberschule Maler- und Renovierungsarbeiten erforderlich. Die Farbe wird vom Bezirksamt gestellt.

JFK: Für eine Dachsanierung werden 185 TEUR teilweise aus dem SchuSpoSan zur Verfügung gestellt, um die Abrechenbarkeit in 2013 zu gewährleisten. Die geplante Sanierung der großen Aula muss in Zusammenarbeit mit der Schule noch überarbeitet werden, an den Kosten von 550 TEUR beteiligt sich der Förderverein der Schule mit 100 TEUR.

Kopernikus-Oberschule: hat komplett neue Fenster erhalten

Alfred Wegner: von Herrn Kowalewski wird von einem Zischgeräusch in der Lüftungsanlage der neuen Physik- und Chemieräume berichtet, welches bei den MSA-Prüfungen als sehr störend empfunden wurde.

Biesalski/Quentin-Blake: Zum neuen Schuljahr 2013/2014 werden drei erste Klassen aufgenommen, eine davon als deutschsprachiger Regelzug. An der Erich Kästner Schule werden vier erste Klassen eingerichtet. „Alle gehören zum Einzugsgebiet der Erich-Kästner-Schule“ berichtet Herr Weese. „Eine einvernehmliche Lösung für den Standort Biesalski/ Quentin-Blake mit der Schulleitung und der GEV werde für das Schuljahr 2014/2015 angestrebt“, teilt Frau R.-K. mit. Frau Waldschütz (Schulaufsicht) berichtet von einer neuen Arbeitsgruppe ab Juni 2013, die sich des Themas „Zuzug“ annehmen wird. Schulamt, Schulaufsicht, GEVs beider Schulen, Senatsverwaltung, Schulleitungen und die Vertreter der ergänzenden Betreuung nehmen an dieser Arbeitsgruppe teil.

Ausschreibung Schulreinigung: ist derzeit in Arbeit

IT-Stellen: die Ausschreibung muss noch mit der Senatsverwaltung abgestimmt werden

Die **Entwicklung der Schülerzahlen** insgesamt wird abermals als **TOP für die nächste Sitzung** vorgeschlagen.

Zum fehlenden **Schulentwicklungsplan** wurden keine Angaben seitens des Bezirksamtes gemacht.

TOP 3: Frau Waldschütz berichtet, dass sie derzeit für die besonderen Schularten zuständig sei (SESB, Gemeinschaftsschule, private Kantschule, Privatschulen, VHS)

Zur **Personalausstattung** an Gymnasien und ISS teilt sie mit, „dass diese für das kommende Schuljahr gut sei und dass es bereits im Vorfeld viele Entfristungen von Verträgen gegeben habe“. Zusätzlich wurden „10 neue Stellen zum Schuljahr 2013/2014 geschaffen, von denen zwei derzeit noch unbesetzt seien. Ländertausche und Kündigungen sind noch nicht erfaßt. Ungleichgewichte zwischen den Schulen würden ausgeglichen. Es gebe noch einige, wenige Fachbedarfe, die noch geklärt werden müssen“, so Frau Waldschütz weiter. Die Grundschulen seien vollständig ausgestattet.

Zum **MSA 2013** fragt Herr Trenczek nach, was es für Störungen im Prüfungsablauf bei drei Gymnasien, einer ISS und einem OSZ gegeben habe (vertauschte CDs?). Frau Waldschütz ist davon nichts bekannt.

Zum Thema **Unterrichtsausfall** berichtet Frau Waldschütz, dass dieser lt. Statistik bei nur 2% liege, ansonsten keine Kontrolle seitens des Schulamtes erfolge, wie die Vertretung organisiert werde. Das Vertretungskonzept müsse von jeder Schule selbständig erarbeitet werden. Im Gremium ergibt sich dazu eine lebhafte Diskussion über die Unterschiede zwischen Theorie und Praxis.

Bei dem **diesjährigen Lehrerstreik** der angestellten LehrerInnen gab es keine Auswirkungen an den Schulen, auch nicht bei den Prüfungen. Die Streikbereitschaft hat im Verlauf der Dauer des Streikes abgenommen.

TOP 4: Frau Mostler berichtet, dass die letzte Sitzung des BSA morgen stattfindet mit den politischen Fraktionen als Gästen. Ein Schüler berichtet von einem Poetry Slam Wettbewerb, bei dem SchülerInnen selbst geschriebene Texte vortragen am 08. Juni und teilt hierzu Flyer und Plakate aus. Bei der letzten LSA-Sitzung waren lt. Angabe von Frau Mostler über 30 Teilnehmer anwesend.

TOP 5: LEA: Lieselotte Stockhausen-Döring ist neue Vorsitzende des LEA

BEA: Antrag zum Sanierungsrückstau wurde vorgetragen

LSB: keine Vertreter mehr anwesend

BLA: Herr Müller berichtet von einer Resolution zur Attraktivität des Lehrerberufs, die verabschiedet wurde. Die Tarifverträge sollen auch für verbeamtete Lehrer angepasst werden. Ein Beschluss wurde gefasst, dass die sogenannten Krankenhausstunden, die gestrichen wurden, SchülerInnen im Bedarfsfall wieder zur Verfügung gestellt werden sollen.

TOP 6: Verschiedenes entfällt

Herr Draheim schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.